

Kryon Channeling November 2007

Der Weg in die innere (Ein)Sicht

Seid begrüßt liebe Freunde, seid begrüßt, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst. Herrliches Wetter heute, nicht wahr? Ein Tag, wie geschaffen für dich, du geliebter Mensch, um mit dir selbst inniglich verbunden zu sein, um tief in dich zu gehen und dich mehr kennen zu lernen. Was meinst du? Oder sagst du dir: „Das ist ein Nachmittag zum Bummeln und Spazieren gehen“. Vielleicht möchtest du draußen sein und dort den Tag in der Herbstsonne verbringen in einem Cafe einen Tee trinken und ein Stück köstlichen Apfelkuchen genießen? Ich weiß, ihr Europäer liebt dieses nachmittägliche Ritual. Was wäre, wenn ich dir sage: Kombiniere es. Mach beides. Der Mensch, der du bist, neigt oft dazu, spirituelle Aktivitäten, so bezeichnet ihr sie, zu ganz bestimmten Zeiten zu tun, oft gebunden an ausgesuchte Rituale und Räumlichkeiten. Ihr trennt vielfach euer irdisches Leben vom spirituellen. Obwohl eigentlich alles, genauer betrachtet, was du tust spirituell ist. Vielleicht zündest du gern eine Kerze an, wenn du die Idee hast, mich zu besuchen, mich anzusprechen, mich um Rat zu bitten. Vielleicht dunkelst du den Raum ein bisschen ab oder zündest Räucherkerzen an. Kannst du gern tun, ich hab nichts dagegen. Vielleicht liebst du eine bestimmte Tageszeit, zurückgezogen möchtest du sein, allein, dass dich keiner stören kann. Dagegen hab ich auch nichts. Nur – ich bin immer da, wenn du mich rufst, dafür bedarf es keiner besonderen Prozedur. Es gibt Menschen, die sagen: „Leider geht's mir im Moment nicht so gut. Ich werde wieder mit der geistigen Welt in Kontakt treten, wenn es mir besser geht. Dann will ich es sicher tun“. Wie schade, ich hätte dir gern dabei geholfen, dass es dir besser geht.

Einige Menschen stopfen ihren Alltag voll mit Aktivitäten jeglicher Art, und die Kontaktaufnahme zur geistigen Welt, auch zu KRYON, steht oft hinten an. „Wenn ich mit all den alltäglichen Dingen fertig bin, dann will ich KRYON ansprechen, damit er endlich mehr in mein Leben tritt“, sagen sie. Wie schade, ich wäre auch gern bewusst bei dir, wenn du Wäsche wäschst oder das Essen für die Kinder zubereitest. Ich verbringe auch gern deine Mittagspause mit dir oder begleite dich zum Fitnesscenter. Warum nicht? Das macht mir sogar Freude, und wir könnten prima Kontakt halten und uns vielleicht sogar unterhalten.

Worauf ich hinaus will – du ahnst es schon – ist, dass es keiner besonderen Zeit, keiner speziellen Situation oder gar eines Extra-Platzes bedarf, um mit mir oder anderen geistigen Helfern in Kontakt zu treten. Ich bin überall und allerorten zu erreichen, auch ohne Kerzenschein. Vielleicht denkst du, ich käme besser durch, wenn du in Ruhe und Abgeschiedenheit bist. Ein paar tiefe Atemzüge genügen und deine reine Absicht, und schon bin ich da. Verrückt, nicht wahr? So einfach soll das Kontaktieren zur geistigen Welt sein? Na ja, ein bisschen Übung gehört schon dazu, einen klaren Kanal zu uns zu bekommen. Wie sagt ihr so schön: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Jedoch die Meister werden mit dem Himmel gemacht, nicht im Himmel, aber mit himmlischen Wesen, wie ihr uns gern nennt. Wollen wir jetzt hier gemeinsam einen kleinen Schritt weiter in deine Meisterschaft schreiten? Hast du Lust, noch intensiveren Kontakt zu mir aufzunehmen?

Gut, dann lehne dich zurück, atme drei- bis viermal tief durch, schließe deine Augen und visualisiere dir eine Wiese. Das mag einige Momente dauern. Die Wiese, ich helfe dir dabei, wird so sein, wie sie dir gefällt. Visualisieren ist deine Vorstellungskraft. Mit dieser Kraft stellst du dir etwas vor, wie du dich zum Beispiel an einen Urlaubsort erinnerst. Wenn du dir etwas Zeit nehmen möchtest, beobachte die Wiese und ihre Bewohner. Ich meine die Blumen, das Gras, die Bäume, vielleicht sind auch Vögel da oder Eichhörnchen. Dann probiere, deinen Geruchssinn zu benutzen. Rieche die Wiese. Es dauert vielleicht ein paar Augenblicke, bis du dieses Bild gut halten kannst. Wenn es nicht gleich gelingt, dann musst du einfach immer wieder probieren. Das ist wie die Sache mit dem Üben und dem Meister, du kennst das Sprichwort.

Heute ist es mir ein Bedürfnis, mit dir direkt in Kontakt zu treten. Hast du Lust, mir die Hand zu reichen? Ich komme jetzt zu dir auf die Wiese. Zwischendurch möchte ich bemerken, dass du schon die ganze Zeit, auch bevor du diese Zeilen wähltest, mit mir in Vorbereitung auf dieses Treffen warst. Ich habe sicherlich schon morgens gewusst, dass du abends dies hier lesen wirst und habe dich derweil eingestimmt. Alle Anteile von dir, alle Zellen wussten von der anstehenden Begegnung zwischen uns und waren voller Aufregung und Freude. Und nun ist der Moment da: Du stehst auf der Wiese und ich bin auch da. Ich komme auf dich zu und stehe vor dir. In früheren Schriften habe ich beschrieben, dass ich groß wie ein Haus bin, dass meine

Hauptfarbe Kupfer ist. Das ist generell korrekt. Aber lass dir versichern, ich kann dir so erscheinen, wie es angemessen ist. Wenn du denkst, KRYON ist ein großer Hase, dann käme ich möglicherweise zur Dir als großer hoppelnder Hase. Nein, ich bin kein Hase. Oder vielleicht doch? Woher willst du das wissen? Spaß beiseite. Ich bin generell kein Hase, ich bin ein multidimensionales Wesen wie du, genau wie du, auch wenn du dies manchmal – in deinem irdischen Einerlei – oft nicht glauben magst. Ich stehe jetzt vor dir und reiche dir die Hand. Kannst du es fühlen? Dies ist eine Premiere. Ich habe über diesen Weg durch diese Partnerin in der Form noch nie so Kontakt zu erwachenden Meistern aufgenommen. Nun, es ist jetzt das passende Zeitfenster.

So, ich möchte dir nun gern eine Botschaft ins Ohr flüstern. Sie ist speziell für dich gedacht. Nur für dich. Kannst du mich hören? Ich vermittele dir diese Worte als Gedanken in dein Energiefeld. Wollen wir noch ein bisschen beisammen bleiben? Möchtest du mir vielleicht eine Frage stellen? Bedenke, die Antwort kann so ausfallen, wie du es nicht erwartest. Ich bin nicht da, um dir Bestätigung zu verschaffen. Kommunikation mit der geistigen Welt bringt auch mit sich, dass unbequeme Veränderungen aufgezeigt werden. Möglicherweise antworte ich dir etwas, was dir gar nicht gefällt.

Vielleicht möchtest du jetzt noch etwas länger in der Energie von Allem-Was-Ist, die ich repräsentiere, verweilen? Gern, dann bleib zurückgelehnt oder mach es dir bequem auf dem Sofa. Wir wollen, wie es in einer Familie so üblich ist, gemütlich beisammen sein und ein bisschen feiern.

Feiere mit mir deinen Weg in die Freiheit. Ich, KRYON, bin, wenn du es wünschst, gern dein Gast und nah bei dir. Ich helfe dir gern, deinen Weg in und mit der Neuen Energie leichter zu gehen. Ich helfe dir, den Pfad zu halten. Der Weg in die Freiheit geht über den Weg nach innen. In dir ist alles, was du brauchst für neue Erkenntnisse, für Ideen, die du bald umsetzen möchtest. Alles ist in dir, in deinem Mikrokosmos.

Die Verbindung zu mir oder anderen geistigen Helfern kannst du durch Übung so innig gestalten, dass ein Gedanke ausreicht und deine reine Absicht, und wir sind in Verbindung. Ist das nicht ein wundervolles Werkzeug für deine nächsten Schritte?

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im November 2007. Der Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.